

# Computer als Karriereberater

■ **Profil der Persönlichkeit: Digitale Diagnose zu den eigenen Stärken und Schwächen.**

**Feldkirch** (VN) Zielstrebig, kommunikativ, flexibel, kreativ und eine starke Persönlichkeit – das sind Qualitäten, die man sich im Job gerne selbst zuschreibt. Beim Bemühen, auf

„.....“

*Wer am Arbeitsplatz erfolgreich sein will, der braucht auch eine Strategie.*



**WOLFGANG GRUBER**  
JOB-COACH

„.....“

der Karriereleiter weiter nach oben zu steigen, überschätzen sich indes nicht wenige. „Eine kritische Bestandsaufnahme tut da Not“, bekräftigt der Coach Mag. Wolfgang Gruber. Wenn es um „Persönlichkeitsentwicklung/Selbsterkenntnis“ und um „Menschenführung“ geht, setzt der Kommunikations- und Unternehmensberater inzwischen auch auf die computergestützte Diagnose.

Mit Hilfe eines speziell entwickelten Computerprogramms wird ein Persönlichkeitsprofil für Verhaltensweisen, Überzeugungen, Wertvorstellungen, Vorlieben, Stärken und Defiziten eines Menschen erstellt. 63 Fragen umfasst diese Persönlichkeitsanalyse mit vielschichtigen Gewichtungen, die eine Selbst- und eine Fremdbewertung ermöglicht. Der Bewerber soll ausloten, welche Eigenschaften seinen Charakter prägen und wie die Umwelt ihn als Persönlichkeit wahrnimmt. Als Leitfaden dient die von Wolfgang Gruber mit Partnern entwickelte G(efühl)-R(atio)-D(ynamik)-Methode.

## Charaktertypen

Das Verfahren basiert auf einer Grobunterscheidung von drei Charaktertypen. Da ist einmal der gefühlsbetonte und intuitive Typ G, dann der sachlich und distanziertere R-Typ und schließlich der entscheidungsstarke und dominante D-Typ. Dass die Aussagekraft solcher Tests Grenzen hat, räumt der Kommunikationsberater gerne ein. „Die Persönlichkeit eines Menschen kann niemals



**Sozialkompetenz spielt bei der Teamarbeit eine wichtige Rolle.**

(Foto: bb)

mittels eines Tests hundertprozentig erfasst werden“, weiß Wolfgang Gruber und bekräftigt: „Im Mittelpunkt steht vielmehr ein möglichst vielschichtiges Bild zu Verhalten, Eigenschaften und Veranlagung zu bekommen und dafür auch unbewusste Verhaltensweisen oder Einstellungen der Person zu erfassen und das soziale Um-

feld in diesen Prozess durch Fremdbild einzubinden.“ Ein Persönlichkeitstest soll zum „Aha“-Erlebnis führen, warum man sich in bestimmten Situationen entsprechend verhält und helfen, sich auf künftige Situationen besser einzustellen. Die gewonnene Selbsterkenntnis soll Anstoß für Veränderungen, mehr Selbstkritik oder zum Nutzen der eigenen Fähigkeiten sein.

## Ziele bestimmen

Gerade was die heutige Arbeitswelt angeht, gilt für Wolfgang Gruber die Grundphilosophie, dass „jeder Mensch Erfolg haben kann, wenn er die Arbeit findet, die zu ihm passt“. Es gelte allerdings, stets messbare Ziele zu bestimmen und deren Erreichen zu überprüfen. Für eine Karriere reiche die fachliche Qualifikation allein nicht mehr aus. „Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und zwischenmenschliche Qualitäten spielen eine immer größere Rolle.“



Wolfgang Gruber, Eric Krauthammer: Das Koala-Prinzip, Vortrag mit Text und Buch „Ich bestimme, wer mich beleidigt“, WIFI Dornbirn, Dienstag, 11. Juli, 19 Uhr, Infos unter Tel. 05572/3894473. Internet-Infos zu GRD-Methode unter [www.grd.at](http://www.grd.at).